

Urlaubsbericht über den Urlaub vom 22 Juli 2021

Empfänger: BVD ZH

Verfasser: h f m

Prolog:

Da der BVD eine umfangreiche Urlaubsbeschreibung erwartet u.a. deliktrelevanten Situationen, Hürden oder Schwierigkeiten, aber auch Erfreuliches oder Wahrnehmungen von Fortschritten bei sich selber wie auch Gefühle und Gedanken (aus einer brieflichen Mitteilung des BVDs). Hier an dieser Stelle erlaube ich mir folgendes festzuhalten:

Ich wurde in einem Vieraugendelikt 2010 schuldig gesprochen – kontextuelles Wissen setze ich bei dem Leser und Leserin voraus (Essay weiter oben).

Betreffend Risikomanagement:

Der letztin geschriebene Verlaufsbericht (vom 29 Mai 2020 – weiter oben mit Richtigstellungen von mir) enthält in allen Sparten/Teilen Aufführungen, die diverse Richtigstellungen benötigen respektive benötigen würden.

So wurden durch den Therapeuten C. Müller (PPD ZH) anfangs der 2000er Jahre (ff) durch Gespräche bei mir eine Verhaltensänderung/Einstellungsänderung bewirkt oder ausgelöst, dass ich keine sexuellen Aktivitäten mit Minderjährigen mehr haben will oder anstrebe, und nicht wie im Verlaufsbericht aufgeführt durch Selbststudium. Diese innere Einstellung und Mentalität hatte ich seit der Therapie mit C. Müller (PPD (ZH)). Die Therapie war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Wenn Jugendliche mir in Freiheit oder Urlaub begegnen oder meinen Weg kreuzen, erweckt dies kein Interesse oder Anziehung bei mir. Ebenso wenig lösen diese irgendwelche Gefühle aus. So habe ich auch generell kein Bedürfnis mit Minderjährigen in Kontakt zu treten.

Konklusiv:

Ich bin über diese Themata (Hebephilie) hinweg und somit besteht aus dieser Grundhaltung kein Risiko mehr oder es entstehen – in Ihren Worten- somit auch keine deliktrelevanten Situationen mehr. Deshalb werde ich Dinge, die diese Themata einschliessen nicht explizit in Urlaubsberichten aufführen.

Mein Risikomanagement (einschliesslich Risikobewusstsein) ist klar vorhanden.

Vorab den Ablauf des Urlaubs:

Beginn:

0745	Weggang von St. Johannsen
0808	Ankunft in Le Landeron
0820	Abfahrt in Le Landeron
0836	Ankunft in Biel
0846	Abfahrt in Biel
0956	Ankunft in Zuerich
1000-1100	Spaziergang durch die Altstadt, ZB ZH
1100-1330	via Altstadt zum botanischen Garten
1330-1400	Mittagessen
1400-1530	Richtung Altstetten, Einkauf
1515	Treffen mit Fr. Joss (BVD) und danach Dislozierung nach St. Johannsen
1730	Abfahrt in Zuerich
1843	Ankunft in Biel
1850	Abfahrt in Biel
1910	Ankunft in Le Landeron
1945	St. Johannsen

An einem solchen - heissen - hochsommerlichen Tage, begegne ich manchmal menschlichen Wesen, die ...

«mit dem hoffnungslosen Blick eines, der einen Sumpf mit einem Löffel trockenlegen muss».

Aus: Jeffrey Eugenides: The Virgin Suicides (S. 229) ; 1993/2003

Urlaubsbericht

Wiederum mit Begleitung von Hr. M.L.

Schönes sonniges Sommerwetter.

Nach Ankunft Spaziergang zur ZB ZH.

Da ich seit bald einem Jahr darauf warte, dass St. Johanssen es möglich macht, dass ich mich beim begleiteten Internetzugang in der ZB ZH einloggen kann, um Abklärungen und Bestellungen zu tätigen, was St. Johanssen bisher nicht geschafft hat (obgleich das zuständige Amt (Stab) Bern dazu absolut keine Einwände hat), muss ich deshalb einige Abklärungen am Computer in der ZB tätigen, was einige Zeit in Anspruch nimmt. Dies wird zukünftig die Zeit in der ZB ein wenig verlängern.

Nach einiger Zeit in der ZB spazierte/flanierte ich durch die Altstadt (Einkauf Kolonialhändler Schwarzenbach) zum botanischen Garten Zürich.

Trotz des sehr heissen Wetters und des schweren Rucksacks -lasse ich mich von der reichhaltigen Flora beeindrucken. Ich bestaune die Vielfältigkeit der heimischen, wie fremden Arten.

Trotz Zürcher Ferienzeit ist der botanische Garten nicht überlaufen -was sehr angenehm ist.

Nach kurzem Suchen finde ich die Tropenhäuser (3).

Sehr empfehlenswert: Wüsten-, Tropen- und Subtropische Pflanzenspielarten in reichhaltigem Masse, wie auch tropische Gewächse, Sträucher und Baumarten. Einem Pithecanthropus erectus bin ich nicht begegnet, hingegen sehr schöne, reichhaltige Herbarien, in denen nicht getrocknete, sondern atmende, lebende Pflanzen vorhanden waren.

Ein Aquarium mit roten Piranhas ist verfügbar.

Trotz der drückenden Hitze sehr eindrücklich, eindrucksvoll und nachprägend.

Mittagessen im Park.

Anschliessend Einkauf in Altstetten. Treffen mit Fr. J. (BVD) zwecks der jährlichen Überprüfung d. h. Anhörung.

(Da ich diesem Treffen mit dem BVD in meinem Urlaub zugestimmt habe, wurde mir -für die nächste Zeit- kompensatorisch zweieinhalb Stunden Ausgang zugestanden).

Anschliessend: Rückfahrt zum Kloster Erlach (St. Johannsen).

Obgleich diverse Risikogebiete/-orte durchquert wurden und vielerlei Kontakte zu Minderjährigen bestanden (Bus/Tram, Schulanlagen, Freiplätze, bot. Garten u.a.) –konnte ich keine Intentionen zu sexuellen Aktivitäten nach/zu Minderjährigen – weder geistig noch physisch bei mir feststellen.

Reiselektüre:

NZZ Artikel von Kathrin Alder vom 16 Juli 2021, Seite 8:

‘Die lähmende Angst vor dem Täter’

Sowie ein älterer:

Weltwocheartikel vom 13.10 Seite 13:

‘Wunderwaffe für die Frau’

Glosse/Kommentar:

Für einen beklagten schuldlosen TäterIn in einem Vieraugendelikt: die Unschuldsvermutung wird aufgehoben.